

20 Der König Zedekia (2.Chr 36, 2.Kön 24-25)

20.1 Zedekias Regierungsbeginn und sein Zeugnis

↑	2.Chr 36.11-12	↓	↑	2.Kön 24.18-20"	↓
11	Einundzwanzig Jahre war Zedekia alt, als er König wurde, und er regierte elf Jahre zu Jerusalem.	=	18a	Einundzwanzig Jahre war Zedekia alt, als er König wurde, und er regierte elf Jahre zu Jerusalem;	
			18b	und der Name seiner Mutter war Hamutal, die Tochter Jeremias, von Libna.	
12a	Und er tat, was böse war in den Augen JHWHs, °seines °Gottes.	≡	19	Und er tat, was böse war in den Augen JHWHs, °nach °allem °was °Jojakim °getan °hatte.	
12b	Er demütigte sich nicht vor dem Propheten Jeremia, als er nach dem Befehle JHWHs redete.		20	Denn wegen des Zornes JHWHs geschah dieses wider Jerusalem und wider Juda, bis er sie von seinem Angesicht weggeworfen hatte. Und Zedekia empörte sich gegen den König von Babel.	

20.2 Verachtung der Propheten und heraufziehen- des Gericht

2.Chr 36.13-17

- | | |
|--|--|
| <p>13 Und auch empörte er sich gegen den König Nebukadnezar, der ihn bei Gott hatte schwören lassen. Und er verhärtete seinen Nacken und verstockte sein Herz, so daß er nicht umkehrte zu JHWH, dem Gott Israels.</p> <p>14 Auch alle Obersten der Priester und das Volk häuften die Treulosigkeiten, nach allen Greueln der Nationen, und verunreinigten das Haus JHWHs, das er in Jerusalem geheiligt hatte.</p> <p>15 Und JHWH, der Gott ihrer Väter, sandte zu ihnen durch seine Boten,</p> | <p>früh sich aufmachend und sendend; denn er erbarmte sich seines Volkes und seiner Wohnung.</p> <p>16 Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten seine Worte und äfften seine Propheten, bis der Grimm JHWHs gegen sein Volk stieg, daß keine Heilung mehr war.</p> <p>17 Und er ließ den König der Chaldäer wider sie heraufkommen, und der erschlug ihre Jünglinge mit dem Schwerte im Hause ihres Heiligtums: er schonte nicht des Jünglings und der Jungfrau, des Alten und des Greises: alle gab er in seine Hand.</p> |
|--|--|

20.3 Babels Sieg und Eroberung

2.Kön 25.1-8

- | | |
|--|---|
| <p>1 Und es geschah im neunten Jahre seiner Regierung, im zehnten Monat, am Zehnten des Monats, da kam Nebukadnezar, der König von Babel, er und sein ganzes Heer,</p> | <p>wider Jerusalem und belagerte es; und sie bauten eine Verschanzung wider dasselbe ringsumher.</p> <p>2 Und die Stadt kam in Belagerung bis in das elfte Jahr</p> |
|--|---|

- des Königs Zedekia.
- 3 Am Neunten des vierten Monats, da nahm der Hunger in der Stadt überhand; und es war kein Brot mehr da für das Volk des Landes.
- 4 Und die Stadt wurde erbrochen, und alle Kriegsmänner flohen des Nachts auf dem Wege durch das Tor, welches zwischen den beiden Mauern bei dem Garten des Königs lag (die Chaldäer aber waren rings um die Stadt her); und man zog den Weg zur Ebene.
- 5 Aber das Heer der Chaldäer jagte dem König nach, und sie erreichten ihn in den Ebenen von Jericho; und sein ganzes Heer zerstreute sich von ihm weg.
- 6 Und sie ergriffen den König und führten ihn zu dem König von Babel nach Ribla hinauf; und man sprach das Urteil über ihn.
- 7 Und man schlachtete die Söhne Zedekias vor seinen Augen; und man blendete die Augen Zedekias, und band ihn mit ehernen Fesseln und brachte ihn nach Babel.
- 8 Und im fünften Monat, am Siebten des Monats, das war das neunzehnte Jahr des Königs Nebukadnezar, des Königs von Babel, kam Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, der Knecht des Königs von Babel, nach Jerusalem.

20.4 Zerstörung des Tempels und dritte Wegführung

↑	2.Chr 36.18-19	↓	↑	2.Kön 25.9-12	↓
18	Und alle Geräte des Hauses Gottes, die großen und die kleinen, und die Schätze des Hauses JHWHs, und die Schätze des Königs und seiner Obersten: alles brachte er nach Babel.				
19	Und sie verbrannten das Haus Gottes und rissen die Mauer von Jerusalem nieder; und alle seine Paläste	↔	9	Und er verbrannte das Haus JHWHs und das Haus des Königs; und alle Häuser Jerusalems und	

verbrannten sie mit Feuer,
und alle seine kostbaren Geräte
verderbten sie.

jedes große Haus verbrannte er
mit Feuer.

10 Und das ganze Heer der
Chaldäer,
das bei dem Obersten der
Leibwache war,
riß die Mauern von Jerusalem
ringsum nieder.

11 Und den Rest des Volkes,
die in der Stadt
Übriggebliebenen,
und die Überläufer,
die zum König von Babel
übergelaufen waren,
und den Rest der Menge führte
Nebusaradan,
der Oberste der Leibwache,
hinweg.

12 Aber von den Geringen des
Landes ließ der Oberste der
Leibwache zurück zu
Weingärtnern und zu
Ackerleuten.

2.Kön 25.13-20

13 Und die ehernen Säulen,
die am Hause JHWHs waren,
und die Gestelle und das eiserne
Meer,
die im Hause JHWHs waren,
zerschlugen die Chaldäer und
führten das Erz davon nach
Babel.

14 Und die Töpfe und die Schaufeln
und die Lichtmesser und die
Schalen,
und alle ehernen Geräte,

womit man den Dienst
verrichtete,
nahmen sie weg.

15 Auch die Räucherpfannen und
die Sprengschalen,
was von Gold war,
das Gold,
und was von Silber war,
das Silber,
nahm der Oberste der
Leibwache weg.

16 Die zwei Säulen,

- das eine Meer und die Gestelle,
die Salomo für das Haus
JHWHs gemacht hatte:
das Erz aller dieser Geräte war
nicht zu wägen.
- 17 Achtzehn Ellen war die Höhe der
einen Säule,
und ein Kapitäl von Erz war
darauf,
und die Höhe des Kapitäls war
drei Ellen,
und Netzwerk und Granatäpfel
waren an dem Kapitäl ringsum:
alles von Erz;
und desgleichen war die andere
Säule nebst dem Netzwerk.
- 18 Und der Oberste der Leibwache
nahm Scheraja,
den Oberpriester,
und Zephanja,
den zweiten Priester,
und die drei Hüter der Schwelle;
- 19 und aus der Stadt nahm er einen
Kämmerer,
der über die Kriegersleute bestellt
war,
und fünf Männer von denen,
welche das Angesicht des
Königs sahen,
die in der Stadt vorgefunden
wurden,
und den Schreiber des
Heerobersten,
der das Volk des Landes zum
Heere aushob,
und sechzig Mann von dem
Volke des Landes,
die in der Stadt vorgefunden
wurden.
- 20 Und Nebusaradan,
der Oberste der Leibwache,
nahm sie und brachte sie zu dem
König von Babel nach Ribla.
- 21 Und der König von Babel
erschlug sie und tötete sie zu
Ribla im Lande Hamath.
Und so wurde Juda aus seinem
Lande weggeführt.

20.5 Die 70-jährige babylonische Gefangenschaft

2.Chr 36.20-21

- 20 Und die vom Schwerte
Übriggebliebenen führte er nach
Babel hinweg;
und sie wurden ihm und seinen
Söhnen zu Knechten,
bis das Königreich der Perser
zur Herrschaft kam;
- 21 damit erfüllt würde das Wort
JHWHs durch den Mund
Jeremias,
bis das Land seine Sabbathe
genossen hätte.
Alle die Tage seiner Verwüstung
hatte es Ruhe,
bis siebzig Jahre voll waren.